
GESUCH für den Bau und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Erdsonde(n)

Standort der Anlage

PLZ / Ort: Ortsteil:
Strasse: Nr.¹ Gebäude-Vers.-Nr.¹
Parzellen-Nr.: Eigentümer/in der Parz.:
Koordinaten¹ 6 / 2 Höhe¹ ca. m ü.M.
Gebäude: Neubau Heizungserneuerung EFH MFH Gewerbe
Der Standort liegt innerhalb / ausserhalb der Bauzone

Bauherrschaft² (Bewilligungsnehmer/in)

Name und Vorname / Firma:
Strasse / Nr.: Tel.-Nr.:
PLZ / Ort: Fax.-Nr.:
Email:
 Rechnungsadresse

Gesuchsteller/in identisch mit Bauherrschaft

Name und Vorname / Firma:
Strasse / Nr.: Tel.-Nr.:
PLZ / Ort: Fax.-Nr.:
Email: Kontaktperson:
 Rechnungsadresse

Geologe/in³:

Bohrfirma^{3,4}:

Angaben zur Wärmepumpe⁵

Fabrikat: Typ:
Kältemittel⁶: Füllmenge: kg
Heizleistung: kW Wärmeentzug (Kühl- oder Kälteleistung): kW

Angabe zu der / den Sonde(n)⁷

Anzahl Sonden: Sondenlänge einzeln: m Totale Sondenlänge: m
Wärmeträgerflüssigkeit⁶:

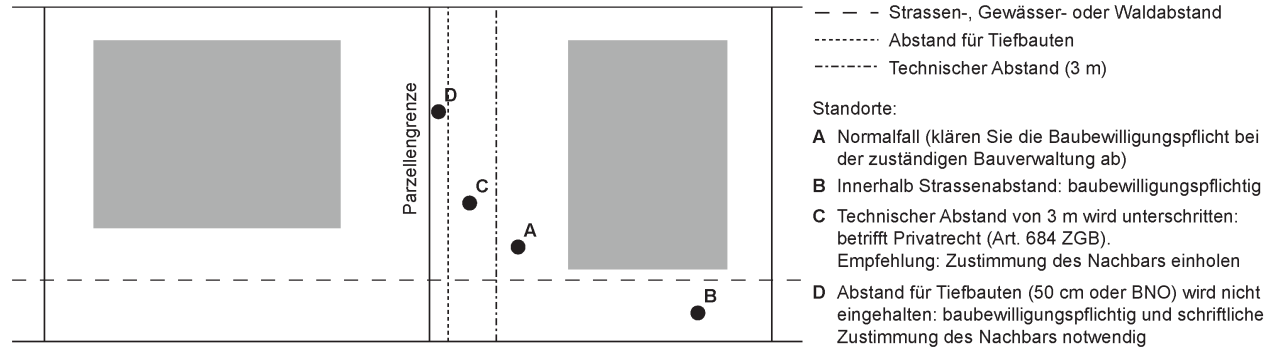
Geplante Termine⁸

Bohrbeginn: Inbetriebnahme:

Bemerkungen:

Bau- bzw. Bohrbeginn: Mit den Bohrarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die Bewilligung in Rechtskraft erwachsen ist und diese von der beauftragten Bohrfirma mit der entsprechenden Beilage der Bewilligung (B2 oder B3) bei der Abteilung für Umwelt angemeldet sind.

- ¹ sofern bekannt
- ² Bitte alle Namen (auch Vornamen) ausschreiben (keine Abkürzungen)
- ³ zwingend anzugeben, falls in der Antwort zur Anfrage oder auf der Publikumskarte Erdwärmesonden (www.ag.ch/umwelt > Publikationen > Onlinekarten) verlangt
- ⁴ Empfohlen wird eine Bohrfirma, welche das Gütesiegel der "Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS)" besitzt
- ⁵ Pro Gebäude mit Wärmepumpenanlage ist ein Gesuch einzureichen (die Zuordnung der Erdsonden muss klar ersichtlich sein)
- ⁶ Es dürfen nur Produkte verwendet werden, die vom BAfU (Bundesamt für Umwelt) zugelassen sind
- ⁷ Sondenstandorte innerhalb der Bauzone:



Ausserhalb der Bauzone ist immer eine Baubewilligung erforderlich!

- ⁸ Die ausgestellte Bewilligung ist auf 1 Jahr befristet
- ⁹ zwingend erforderlich
- ¹⁰ Falls Gesuchsteller/in und Bauherrschaft nicht identisch sind, muss das Gesuch von beiden unterschrieben werden

Gesuchsunterlagen und Eingabe

Einzureichen sind:

- ⁹ das komplett ausgefüllte und unterschriebene Gesuchsformular im Doppel
- ⁹ Situationsplan 1:500 oder 1:1000 mit vermasstem Bohrstandort auf der Parzelle
- Hydrogeologisches Gutachten (sofern verlangt)

Diese **Unterlagen sind bei der Gemeindeverwaltung einzureichen**, sie werden an die Abteilung für Umwelt, Sektion Boden und Wasser weitergeleitet.

Unterschriften¹⁰:

Ort, Datum:

Bauherrschaft: _____

Gesuchsteller/in: _____

Stellungnahme der Gemeinde

vom Zustimmung, Auflagen, Stempel:

bitte leer lassen für AfU!

Nr. der Bewilligung: 31. vom